

Aufgrund von Einmalaufwendungen verbucht die Erste Group in 1-9 2011 einen Nettoverlust von EUR 973,0 Mio – signifikante Reduktion des CDS Engagements

28.10.2011

Highlights:

Wie bereits am 10. Oktober 2011 vorab bekannt gegeben, führten wesentliche Aufwendungen (Firmenwertabschreibungen in Ungarn und Rumänien, zusätzliche Risikovorsorgen in Ungarn sowie Aufwendungen aus Wertänderungen des CDS Portfolios) in den ersten neun Monaten 2011 zu einem **Periodenverlust nach Steuern und Minderheiten** in Höhe von **EUR 973,0 Mio** (1-9 2010: Periodengewinn von EUR 633,8 Mio). Davon entfielen EUR 140,2 Mio (vor Steuern) auf Bankensteuern in Österreich und Ungarn.

Der **Zinsüberschuss** stieg in den ersten neun Monaten 2011 um 0,9% auf **EUR 4.134,1 Mio** (1-9 2010: EUR 4.095,8 Mio). Gleichzeitig ging der **Provisionsüberschuss** um 1,3% auf **EUR 1.352,0 Mio** zurück (1-9 2010: EUR 1.370,0 Mio). Das **Handelsergebnis** – wesentlich durch die Volatilität des CDS Portfolios belastet – lag mit **EUR 37,4 Mio** um 87,1% unter jenem der ersten neun Monate 2010 von EUR 290,4 Mio.

Die **Verwaltungsaufwendungen** stiegen trotz höherer Inflationsraten moderat um nur 0,7% auf **EUR 2.891,6 Mio** (1-9 2010: EUR 2.871,7 Mio). CDS bedingt ging das **Betriebsergebnis** um 8,8% in den ersten neun Monaten 2011 von EUR 2.884,5 Mio auf **EUR 2.631,9 Mio** zurück. Die **Kosten-Ertrags-Relation** lag bei **52,4%** (Vergleichsperiode 2010: 49,9%).

Die **Risikokosten** stiegen um 17,0% von EUR 1.588,4 Mio bzw. 162 Basispunkte des durchschnittlichen Kundenkreditbestands in den ersten drei Quartalen 2010 auf **EUR 1.859,2 Mio** bzw. **184 Basispunkte**. Der Anstieg war größtenteils auf zusätzlichen Vorsorgebedarf in Ungarn, teilweise als Folge der fortgesetzten politischen Interventionen zurückzuführen. Positiv entwickelte sich die Kreditqualität in Tschechien, in der Slowakei und in Österreich. Die **NPL-Quote**, gemessen an den Kundenkrediten, erhöhte sich per 30. September 2011 auf **8,2%** (Ende 2010: 7,6%). Die **NPL-Deckungsquote** verbesserte sich auf **63,9%** (Ende 2010: 60,0%).

Die **Bilanzsumme** stieg seit Jahresanfang von EUR 205,8 Mrd um 5,0% auf **EUR 216,1 Mrd**. Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** verbesserte sich per 30. September 2011 auf **111,2%** (Ende 2010: 113,1%). Während die Kundeneinlagen seit Jahresanfang um 3,9% auf EUR 121,6 Mrd stiegen, erhöhte sich das Kreditvolumen um nur 2,2% auf EUR 135,2 Mrd.

Das **Eigenkapital** der Erste Group belief sich zum 30. September 2011 auf **EUR 11,9 Mrd** (Ende 2010: EUR 13,1 Mrd), das **Core Tier 1-Kapital** auf **EUR 10,6 Mrd** (Ende 2010: EUR 11,0 Mrd). Wegen des stabilen Kreditvolumens blieben die gesamten **risikogewichteten Aktiva** im Vergleich zum Jahresende 2010 mit **EUR 119,9 Mrd** weitgehend unverändert. Die **Tier 1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** lag bei **9,8%** (Ende 2010: 10,2%), die **Core Tier 1-Quote (bezogen auf das Gesamtrisiko)** bei **8,8%** (Ende 2010: 9,2%).

[Erste Group - Bilanzzahlen 3. Quartal 2011 \[pdf; 225.6 KB\]](#)